

Sächsische Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 172.

für Anhalt und Thüringen.

Donnerstag 1905.

Zweite Ausgabe

Verleger: Dr. Walter Göttsche in Halle a. S.

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstr. 87, Hinterhaus.
Telephon 158; Redaktion Telephon 1272. Einz. Gr. 5 Pfennig.
Verantwortl. Dr. Walter Göttsche in Halle a. S.

Dienstag, 11. April 1905.

Anzeigenpreise: 1. Jahrgang: 10 Mark. 2. Jahrgang: 18 Mark. 3. Jahrgang: 26 Mark. 4. Jahrgang: 34 Mark. 5. Jahrgang: 42 Mark. 6. Jahrgang: 50 Mark. 7. Jahrgang: 58 Mark. 8. Jahrgang: 66 Mark. 9. Jahrgang: 74 Mark. 10. Jahrgang: 82 Mark. 11. Jahrgang: 90 Mark. 12. Jahrgang: 98 Mark. 13. Jahrgang: 106 Mark. 14. Jahrgang: 114 Mark. 15. Jahrgang: 122 Mark. 16. Jahrgang: 130 Mark. 17. Jahrgang: 138 Mark. 18. Jahrgang: 146 Mark. 19. Jahrgang: 154 Mark. 20. Jahrgang: 162 Mark. 21. Jahrgang: 170 Mark. 22. Jahrgang: 178 Mark. 23. Jahrgang: 186 Mark. 24. Jahrgang: 194 Mark. 25. Jahrgang: 202 Mark. 26. Jahrgang: 210 Mark. 27. Jahrgang: 218 Mark. 28. Jahrgang: 226 Mark. 29. Jahrgang: 234 Mark. 30. Jahrgang: 242 Mark. 31. Jahrgang: 250 Mark. 32. Jahrgang: 258 Mark. 33. Jahrgang: 266 Mark. 34. Jahrgang: 274 Mark. 35. Jahrgang: 282 Mark. 36. Jahrgang: 290 Mark. 37. Jahrgang: 298 Mark. 38. Jahrgang: 306 Mark. 39. Jahrgang: 314 Mark. 40. Jahrgang: 322 Mark. 41. Jahrgang: 330 Mark. 42. Jahrgang: 338 Mark. 43. Jahrgang: 346 Mark. 44. Jahrgang: 354 Mark. 45. Jahrgang: 362 Mark. 46. Jahrgang: 370 Mark. 47. Jahrgang: 378 Mark. 48. Jahrgang: 386 Mark. 49. Jahrgang: 394 Mark. 50. Jahrgang: 402 Mark. 51. Jahrgang: 410 Mark. 52. Jahrgang: 418 Mark. 53. Jahrgang: 426 Mark. 54. Jahrgang: 434 Mark. 55. Jahrgang: 442 Mark. 56. Jahrgang: 450 Mark. 57. Jahrgang: 458 Mark. 58. Jahrgang: 466 Mark. 59. Jahrgang: 474 Mark. 60. Jahrgang: 482 Mark. 61. Jahrgang: 490 Mark. 62. Jahrgang: 498 Mark. 63. Jahrgang: 506 Mark. 64. Jahrgang: 514 Mark. 65. Jahrgang: 522 Mark. 66. Jahrgang: 530 Mark. 67. Jahrgang: 538 Mark. 68. Jahrgang: 546 Mark. 69. Jahrgang: 554 Mark. 70. Jahrgang: 562 Mark. 71. Jahrgang: 570 Mark. 72. Jahrgang: 578 Mark. 73. Jahrgang: 586 Mark. 74. Jahrgang: 594 Mark. 75. Jahrgang: 602 Mark. 76. Jahrgang: 610 Mark. 77. Jahrgang: 618 Mark. 78. Jahrgang: 626 Mark. 79. Jahrgang: 634 Mark. 80. Jahrgang: 642 Mark. 81. Jahrgang: 650 Mark. 82. Jahrgang: 658 Mark. 83. Jahrgang: 666 Mark. 84. Jahrgang: 674 Mark. 85. Jahrgang: 682 Mark. 86. Jahrgang: 690 Mark. 87. Jahrgang: 698 Mark. 88. Jahrgang: 706 Mark. 89. Jahrgang: 714 Mark. 90. Jahrgang: 722 Mark. 91. Jahrgang: 730 Mark. 92. Jahrgang: 738 Mark. 93. Jahrgang: 746 Mark. 94. Jahrgang: 754 Mark. 95. Jahrgang: 762 Mark. 96. Jahrgang: 770 Mark. 97. Jahrgang: 778 Mark. 98. Jahrgang: 786 Mark. 99. Jahrgang: 794 Mark. 100. Jahrgang: 802 Mark.

Geschäftsstelle in Berlin Bernburgerstr. 3.
Telephon Amt Via Nr. 11 494.
Zust. und Verlag von Otto Zietze in Halle a. S.

Deutsches Reich.

Halle a. S., 11. April.

*** Südwafrika.** Ein Telegramm aus Windhof meldet, wie wir gestern abend bereits kurz erwähnt: Im Gesicht bei Minus am 25. März sind gefallen: Oberarzt Wagner, geboren am 24. Dezember 1875 zu Konstantz, früher im Infanterie-Regiment Nr. 25; Unteroffizier Fritz Sundermair, geboren am 24. Dezember 1880 zu Berlin, früher im 2. Garde-Regiment; Gefreiter August Woll, geboren am 20. Februar 1883 zu Wernsdorf, früher im Infanterie-Regiment Nr. 2; Gefreiter Otto Eichel, geboren am 20. August 1884 zu Stannitz, früher im Infanterie-Regiment Nr. 52; Reiter Hermann Eidorn, geboren am 19. Dezember 1883 zu Wittenberg, früher im Infanterie-Regiment Nr. 15; Reiter Adolf Daeuwig, geboren am 20. Mai 1881 zu Stolb, früher im Dragoner-Regiment Nr. 4. — Vermundet: Gefreiter Peter Klotzner, geboren am 12. Februar 1880 zu Werlau, früher im Pionier-Bataillon Nr. 19, schwer, Schuh in den linken Oberarm; Gefreiter Edmund Toeber, geboren am 27. Oktober 1875 zu Wirsungen, früher im Infanterie-Regiment Nr. 164, schwer, Schuh in das rechte Kniegelenk; Reiter Karl Keller, geboren am 2. Dezember 1881 zu Wiesbaden, früher im Infanterie-Regiment Nr. 21, schwer, Knochenbruch in den linken Oberarm; Reiter Heinrich Müller, geboren am 30. Dezember 1883 zu Groß-Burgwedel, schwer, Schuh in den rechten Ober- und linken Unterarm; Gefreiter Rudolf Wendt, geboren am 14. September 1880 zu Groß-Kautzen, früher im 1. Garde-Infanterie-Regiment, leicht, Schuh in das Gesicht. — Nachträglich wird gemeldet: Im Gesicht bei Sarudas am 3. Januar 1905 wurden verwundet: Reiter Karl Kodelmeier, geboren am 12. September 1882 zu Erntsdorf, früher im Infanterie-Regiment Nr. 77, schwer, Schuh in den linken Ellenbogen; Sanitätsgefreiter Johann Soeller, geboren am 23. Juni 1882 zu Walle, früher im Dragoner-Regiment Nr. 19, leicht, Brustschuß in die Schäfte. Im Gesicht bei Gochas am 7. Januar 1905 wurden verwundet: Sergeant Theodor Wüschel, geboren am 12. September 1879 zu Wieren, früher im Infanterie-Regiment Nr. 154, leicht, Schuh in den Rücken; Gefreiter Paul Ernst Geniel, geboren am 5. August 1881 zu Nieder-Weißdorf, früher im Infanterie-Regiment Nr. 1, leicht, Brustschuß in die rechte Wange; Reiter Georg Wager, geboren am 5. Januar 1882 zu Trachenberg, früher im Infanterie-Regiment Nr. 1, leicht, Brustschuß in die linke Gesichtshälfte.

*** Ausreise nach Kamerun.** Mit dem Dampfer „Eleonore Wermann“ haben am Montag nachmittags 14 Offiziere und 15 Unteroffiziere zur Verstärkung der Schutztruppe in Kamerun die Weite nach Duala angetreten.

*** Vom Kaiserpaar.** Die „Hohenzollern“ mit dem Kaiser an Bord ist Montag vormittags 11¼ Uhr unter dem Salut der Artillerie und der im Hafen liegenden Kriegsschiffe von Messina nach Sorrento gegangen. Die „Hohenzollern“ war von dem „Friedrich Karl“ und dem „Eichener“ begleitet. — Infolge des heftigen Sturmes gab die Kaiserin ihre Absicht, auf der „Hohenzollern“ bis Taormina zu fahren, auf und ging am Montag 11 Uhr vormittags in Messina an Land. Sodann fuhr sie ohne Aufenthalt mittels Sonderzuges nach Taormina, nachdem sie dem Konjunktur in dem Hospital liegenden Adjutanten des Herzogs von Sachsen-Coburg-Gotha einen Rosenkranz übergeben hatte. In ihrer Begleitung befanden sich Vizeregierungsrat und zum Kniebeck und die Gräfin Hanau. — Mittags traf Ihre Majestät wieder in Taormina ein. Am Bahnhof wurde sie von den Prinzen Eitel, Friedrich, Albrecht und Oskar empfangen.

*** Die Marokkofrage.** Der „Matin“ läßt sich von seinem Berliner Korrespondenten telegraphisch ein Telegramm des deutschen Reichskanzlers habe ihm erklärt, daß Graf Bülow besetzt habe, einen diplomatischen Sieg über Delcassé in der Marokkofrage zu erringen. Es sei niemals die Absicht der deutschen Regierung gewesen, die Dinge auf die Spitze zu treiben.

Der italienische Minister des Auswärtigen, erklärt aber „Agenzia Stefani“ zufolge, daß ihm zugedruckene Unterredung mit einem Vertreter des Pariser „Matin“ über die Marokko-Angelegenheit völlig ergebnislos sei.

*** Für den diesjährigen Besuch des Kaisers in Ostafrika** sind vorläufig folgende Dispositionen getroffen: Der Monarch geht am 6. Mai in Straburg einzureisen und dort etwa vier Tage zu verweilen. Für den 10. Mai ist ein Besuch in Metz in Aussicht genommen. Im Anschluß hieran erfolgt ein mehrtägiger Aufenthalt in Schloß Urville, wo auch zu gleicher Zeit die Kaiserin mit den jüngsten kaiserlichen Kindern eintrifft wird. Von Urville wird die Kaiserin nach Wiesbaden angetreten zur Teilnahme an den Kaiserfestspielen, die vom 17. bis 20. Mai in dortigen königlichen Theater stattfinden.

*** Von der Familie des Prinzen Heinrich.** Prinz Heinrich von Preußen ist Montag früh auf der Rückreise von Petersburg, wo schon kurz gemeldet in Berlin eingetroffen und hat sich nach dem königlichen Schloß begeben. Die Prinzessin Heinrich, welche gegenwärtig noch in Rußland weilt, wird demnächst mit ihrer Schwester, der Großfürstin

Wilma Sergius, von Sarskoje-Feljo nach Moskau überseilen, um dort für einige Zeit Aufenthalt zu nehmen. Die Kinder des prinziplichen Paars, die Prinzen Balakow und Sigismund befinden sich zurzeit in Dresden bezw. Darmstadt.

*** König Friedrich August von Sachsen.** Es läßt sich nachgerade nicht mehr verkennen und nicht mehr betreiten, daß es dem Könige Friedrich August von Sachsen mehr und mehr gelungen ist, die Herzen seiner Untertanen und zwar aller Volksschichten, zu gewinnen. Das haben wiederum in sehr erfreulicher Weise die Besuche bezeugt, die er während der letzten Wochen in verschiedenen Mittelstädten seines Landes, in Weichen, Würzen, Freiberg ufm., gemacht hat. Der Jubel und die Begeisterung der Bevölkerung seitens der Bevölkerung machte überall den unüberwundenen Eindruck spontaner Unmittelbarkeit. Das Offene, freundliche, von jeder Künstlichkeit und jeder Pose freie Benehmen des Königs ist auch besonders geeignet, lebendige und innige Sympathien zu wecken. Die Schatten, die vor Jahren auf sein Verhältnis zu dem sächsischen Volke gefallen waren, sind gedeutet; die unklaren und unerklärlichen Sympathien, die man dem Weibe entgegenbrachte, das so viel Leid über ihn und sein Haus gebracht hat, sind, wenn man von den Kreisen des weltlichen Volkes absteht, geschwunden. Wenn man erwägt, daß aus den Kreisen, die jetzt dem Könige mit solcher Begeisterung begrüßt haben, bei der letzten Reichstagswahl einem konservativen Kandidaten zum Vorwurf gemacht wurde, er habe durch sein hartes und entsetzliches Einwirken für den damaligen Kronprinzen Friedrich August und gegen die von ihm gezeichnete Gattin die Volksstimmen verhergt und sei deshalb kein geeigneter Kandidat, wird man sich leicht wundern der Anhaltungen herzlich und aufrichtig freuen.

*** Minister auf Urlaub.** Die Meldung, daß Graf Bülow sich im Laufe dieser Woche nach Italien begeben werde, ist unbestätigt. Vielmehr liegt eine Bemerkung mit dem v. Podbielski vor, der seinen Frühjahrsurlaub in Bologna verbringt. Auch die Staatssekretäre v. Stengel und Kraetzel sind erholungsbedürftig und werden auf Urlaub gehen.

*** Veräußerung für den Gouverneur von Kautschuk.** Gestern abend waren im „Kaiserhof“ zu Berlin zu einer Veräußerung für den Gouverneur von Kautschuk, Kontradmiral Truppel, zahlreiche Förderer der Kolonialbewegung und viele Marineoffiziere vereint. Graf Schönhof-Friedrichstein feierte Truppel als Verwaltungstalent, der die Kolonie verständnisvoll zur Entwicklung bringe. Truppel dankte und gedachte dankbar aller Mitarbeiter sowie der Mitwirkung der hiesigen Gouverneure Juan-Chi-Kai und Tschou-Su. Er brachte schließlich ein dreifaches Hurra auf unsere Kräfte in Südwestafrika aus. Der chinesische Gesandte Juan-Hiang traf auf fortwährendes gutes Einvernehmen der deutschen und chinesischen Behörden.

*** Zum kommandierenden General des III. Bayerischen Armeekorps** an Stelle des zum Kriegsminister ernannten Generals der Infanterie v. Hahn v. Henninghausen, bisher Kommandeur der 5. Division (Münster), unter Beförderung zum General der Infanterie ernannt worden.

*** Geheimrat Richter doch Staatsminister.** Das „Gothaische Tageblatt“ bestätigt als zuverlässiger Quelle, daß Herzog Karl Ewald den Geheimrat Richter in Berlin als Nachfolger des Staatsministers v. Rentz in Aussicht genommen hat. Die Ernennung wird jedoch nicht vor dem Regierungsantritt des Herzogs geschieden.

*** Personalnachrichten.** Der „Staatsanzeiger“ veröffentlicht die Ernennung des Herr. Geh. Regierungsrats von der Gagen zum Ministerialdirektor im Ministerium für Handel und Gewerbe.

*** Die deutschen Studenten in Paris.** Die in Paris unter Leitung von Professoren zum Besuch weilenden deutschen Studenten haben gestern die Hauptstadt verlassen und werden zu Studienzwecken nach einander die Städte Rouen, Caen, Rennes und Nantes besuchen.

*** Von den Erben.** Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht die Besetzung des Reichsbesitzes nach dem Tode des Reichsbesitzes für die Schutzgebiete auf 1904.

*** Die ständige Unterkommission in Brüssel** beendete am Montag die Prüfung der Zuerbeuerung in den Ländern, deren Zuerbeuerung durch Ausgleichsbeschlüsse getroffen wird. Die Prüfung ergab die Aenderung früher gefasster Beschlüsse. Die Kommission legte die Serbittung auf den 23. Oktober an.

*** Die Verarbeiter-Verhebung.** Die sozialdemokratische Presse hat bekanntlich gleich von Anfang an die preussische Vergebungsbewegung als absolut unzulänglich, als „Barce“ bezeichnet, — natürlich nicht im Interesse der Vergebungsbewegung, sondern um diese zu verberben. Jetzt nimmt es sich um Widerprüchsbewegung aus, wenn der „Vorwärts“ sich zum Verteidiger der Vergebungsbewegung aufwirft und sich gegenüber den kommunistischen Beschlüssen äußerst entrüstet stellt. Wenn die Regierungsvorlage in den Augen der

Sozialdemokratie wirklich gar nichts zu bedeuten hätte, weshalb jetzt dieses Verdict, weil sie abgeändert worden ist? Nur des Verberbens halber. Der „Vorwärts“ hat, wie die ganze sozialdemokratische und gewerkschaftliche Parteileitung und Presse, kein anderes Verberben, als die Verarbeiterbewegung unter Teilnahme der „Christlichen“ im Gange zu erhalten, um sie schließlich in das radikal-sozialdemokratische Fahrwasser zu bringen. Man kann das aus dem neuesten „Vorwärts“-Ausflüssen deutlich erkennen, wie nachstehende Proben daraus zeigen:

„Die Vergebungsbewegung wird zum Zentrum werden werden. Nichts haben die Vergebungsbewegung zu erwarten.“ Statt eines Arbeiterführers hat man ein „Ausnahmegericht“ der Verarbeiter zum Schutze der „Streikbrecher“ angeordnet. „Die Vergebungsbewegung verdient keine bessere Behandlung, wenn sie das ruhig hinnehmen.“ „Die Reaktion will die Vergebungsbewegung niederknien. . . Werden sich die Vergebungsbewegung nicht unterwerfen lassen? Werden sie noch weiter Verbrechen haben zu denen, die ihr Verbrechen gar nicht wollen.“ „Als Anhängel der bürgerlichen Parteien können sie keinen politischen Kampf gegen den bürgerlichen Staatstand führen, und nicht eher werden sie zu ihrem Rechte kommen, als bis sie sich freimachen von allen bürgerlichen Parteien und sich der politischen Organisation ihrer eigenen Klasse anhängen.“

Den nationalen Verarbeitern müßten nun doch bei dieser deutlichen Enthüllung der Ziele der sozialdemokratischen Partei und der gewerkschaftlichen „Einigkeit“, Schwärmer die Augen aufgehen.

*** Terrorisierung des Mittelstandes.** Na Sande, einem nahe bei Hamburg gelegenen kleinen Ort, hat unlängst eine Graugewaltswahl zur Gemeindevertretung in der zweiten Wahlerklasse stattgefunden, wobei auch ein Sozialdemokrat erfolgreich kandidierte. Das „Hamburger Echo“ quittierte über den Wahlausfall mit folgenden terroristischen Artikel:

„Von 127 Wählern der zweiten Klasse wählten nur 58. „Gänzen“ bewiesen haben sich bei der Wahl die bürgerlichen Geschäftsleute, darunter die meisten, die nicht genug ihre Arbeiterfreundlichkeit an den Tag legen konnten. Außer den Gewerbetreibenden und W. Warner, die sehr sehr für unsere Kandidaten eingetreten sind, stimmten für uns noch der Gewirt Herrmann und Julius Christmann, von den Stämmern nur Franz Wener, Waldtrappe. Die meisten unserer „Arbeiterfreundlichen“ Geschäftsleute unterstützten sich der Wahl oder stimmten direkt für unsere Gegenkandidaten. Die Arbeiterfreundlichkeit wurde vernachlässigt, was die „Arbeiterfreundlichen“ Geschäftsleute unter Arbeiterfreundlichkeit verstehen, und hieraus die Konsequenzen ziehen.“

Das heißt natürlich: „Arbeiter, fortbottet die nicht Genannten und schlagt sie mit der Sangerpeitsche, indem ihr nur bei den Genannten verberbt und faulst!“ Das ist der brutale und sittenlose Terrorismus proletarischer Konjunkturmannschaft. Wie groß wäre erst der Terrorismus unbeschränkter proletarischer Staatsmacht!

Ausland.

Ceferreich-Ungarn.

Der Zustand des hiesigen Reichspräsidenten Freyer in Waucht hat sich vermindert. Die Gesichtskräfte hat sich auch auf die rechte Gesichtshälfte verbreitet.

Italien.

Der Papst und der Kaiser von China. Der „Liberatore Romano“ meldet: Der Papst hatte der Kaiserin-Mutter von China zu ihrem Geburtstag ein wertvolles Geschenk überliefert. Daraufhin hat der Kaiser von China dem Papste ein Handschreiben zugesandt, welches in der italienischen Form abgedruckt ist, in dem chinesischen Beside für Reichsboten an Souveräne vorgeschrieben ist. In dem Schreiben verberbt der Kaiser unter lebhaftem Danke den Papst der hohen Achtung, die seine Mutter für ihn hegt; zugleich überbedet er ihm im Namen derselben ein Gegengeschenk.

Frankreich.

Zur Versöhnungsangelegenheit. Der Deputierte Hubert hat der Regierung einen Brief mitgeteilt, nach welchem im Juni 1904 Ministeroffiziere in Bouziers von einer Verberlichtheit, die in der jetzt abgeleiteten Verberlichtheits-Angelegenheit verberbt ist, aufgeführt wurden, sich an einer Verberlichtheit gegen die Regierung zu beteiligen. Die betreffende Verberlichtheit haben die Offiziere Geh geboten, die hätten die Verberlichtheit aber lateinisch zurückgewiesen. Einer der Offiziere habe sich bereit erklärt, in der Angelegenheit Zeugnis abzugeben.

Die Trennung von Kirche und Staat.

[Deputiertenkammer]. Die Beratung der Vorlage betr. Trennung von Kirche und Staat wurde am Montag fortgesetzt. Alard (Soz.) tritt in längerer Rede dafür ein, daß dem Miens alle dem Miens gewählten Beside genommen werden sollten. Diesen Antrag, der von Briffon und dem Berichterstatter bekämpft wird, lehnt das Haus mit 494 gegen 68 Stimmen ab.

Spanien.

Der König ist am Montag in Valencia eingetroffen.

Großbritannien.

Interpass.

In der Beratung der Budgetkommission am 10. cr. wurden die Beside des Miens im allgemeinen günstig aufgenommen. Eine Resolution, die die Regierung zur Ausgabe von neuen Bonds in Höhe von 10 Millionen Pfd. Sterl. auf 10 Jahre ermächtigt, gelangte in der von Chamberlain beantragten Form zur Annahme.

Petersburg, 10. April. Die "Börsezeitung" meldet angeblich aus ganz zuverlässiger Quelle, daß Generalleutnant Rödiger zum neuen Kriegsminister ausserberufen ist.

Petersburg, 10. April. Nach Entscheidung der Regierung ist die "Börsezeitung" in Zukunft von der Regierung keine Zeitung mehr unterdrückt zu werden. Die Entscheidung wurde dem Senat vorgelegt, der sie approbiert hat.

Petersburg, 10. April. Zu Ostern wird ein Kaiserlicher Ukas ergehen, welcher den Semski-Sobor einberuft, sowie die Pressefreiheit und Unantastbarkeit der Persönlichkeit verbietet. Gleichzeitig soll eine Konferenz der höchsten Militärs und Zivilbeamten über die Friedensfrage berufen.

Moskau, 10. April. Maxim Gorki ist nach der Firm abgereist.

London, 10. April. Wie der Petersburger Nachrichtenverleiher der "Times" aus guter Quelle wissen will, sendet die russische Regierung mehrere Divisionen nach Liban und Syrien. Die Lage südlich Chorbait ist unverständlich. Bislang zogen die türkischen Divisionen Streikkräfte von den russischen Hauptstellungen.

Bombay, 10. April. Das Erdbeben hat, wie weiter berichtet wird, die Erdhöhlen in Amra, Palambur, Dhawan und alle in der Umgebung dieser Erdhöhlen liegenden einzelnen Gebäude vollständig zerstört. Nicht ein einziges Gebäude ist unversehrt geblieben. Neue Erdstöße sind in Dhawanla verheerend. Die Bevölkerung ist immer noch in großer Aufregung.

Wetter-Ansichten auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten).

Mittwoch, 12. April: Regen verändert, windig, heiss. Mittelschwer. 13. April: Windig, fast heisser Wind, Niederschläge. Nachmittags. Sturmwind.

Wasserstände.

Nach amtlichen Nachrichten der Königl. Elbförstern-Verwaltung. Beobachtet in der Mittagszeit.

(+ bedeutet über, - unter Null).

Ort	10. April	11. April	12. April	13. April
Halle	+ 2,48	+ 2,48	-	-
Trofa	+ 3,22	+ 3,28	-	- 0,06
Mitteleisen	+ 3,14	+ 3,08	0,06	-
Hennberg	+ 2,65	+ 2,58	0,07	-
Geis. Ebn.	+ 2,14	+ 2,10	0,04	-
do. Untp.	+ 2,60	+ 2,56	0,04	-
Strasfurt	+ 2,60	+ 2,10	0,50	-
Verdubst	+ 1,86	+ 1,58	0,28	-
Brandeb.	+ 1,86	+ 1,75	0,11	-
Reichl.	+ 1,52	+ 1,50	0,02	-
Reichl.	+ 1,52	+ 1,17	0,35	-
Urbis	+ 2,06	+ 1,93	0,13	-
Dresden	+ 0,63	+ 0,52	0,11	-
Luzan	+ 2,98	+ 3,02	-	0,04
Hiltenberg	+ 3,52	+ 3,52	-	-
Ströben	+ 3,40	+ 3,34	0,06	-
Ufen	+ 3,67	+ 3,62	0,05	-
Harby	+ 3,75	+ 3,68	0,07	-
Wagdeburg	+ 3,14	+ 3,12	0,02	-
Zangermünde	+ 4,04	+ 4,06	-	0,02
Wittenberge	+ 3,78	+ 3,67	0,11	-
Lenzen	+ 3,78	+ 3,78	-	-
Dimitz	+ 3,18	+ 3,19	-	0,01
Barthau	+ 2,84	+ 2,88	-	0,04
Rauenburg	+ 3,05	+ 3,00	-	-

Börse- und Handelsteil.

Allgemeines.

— Zustand in den Vereinigten Staaten. Dem Bericht des Handelsministeriums zufolge wurde der Durchschnittsstand des Winterweizens am 1. April geschätzt auf 91,6 % gegen 82,9 % am 1. Dezember 1904 und 76,5 % am 1. April 1904. Der Durchschnittsstand des Winterroggens wird angegeben mit 92,1 % gegen 90,5 % bzw. 82,3 %.

Tages-Marktsberichte.

— Weizen, 10. April. (Weizen-Produktenbörsen) Die am 10. April festgesetzten Preise waren am 10. April: Weizen märk. 172,00 bis 173,00 \mathcal{M} ab Bahn, Mai 173,50—173,50 \mathcal{M} , Juli 174,50 \mathcal{M} Roggen, märk. 139,00—139,00 \mathcal{M} ab Bahn. Weizen, leichte inländ. Futtergerste 139,00—139,00 \mathcal{M} , schwere 134,00—136,00 \mathcal{M} , russische und Donaugerste 129,00—138,00 \mathcal{M} ab Bahn, freie Roggen, Weizen, märk., meißener, pomm., preuß., pol. und sächs. feinst. 133,00 bis 162,00 \mathcal{M} , mittel 145,00—152,00 \mathcal{M} , gering 139,00—144,00 \mathcal{M} , russ. feinst. 144,00—150,00 \mathcal{M} , mittel und gering 138,00—143,00 \mathcal{M} ab Bahn und frei Roggen. Weizen, inländ. und russ. Futtergerste 129,00—130,00 \mathcal{M} , feinst. und Landweizen 150,00—157,00 \mathcal{M} , mittel 144,00—150,00 \mathcal{M} , feinst. und Landweizen 150,00—157,00 \mathcal{M} , keine Nothweizen 180,00—225,00 \mathcal{M} , Victoria-Erdweizen 190,00 bis 250,00 \mathcal{M} ab Bahn und frei Roggen. Weizen, weisse 290,00 bis 340,00 \mathcal{M} , inländ. feinst. 240,00—270,00 \mathcal{M} , mittel 280,00—310,00 \mathcal{M} , Weizen, große 340,00—400,00 \mathcal{M} ab Bahn und frei Roggen. Weizenmehl 00 20,50—23,00 \mathcal{M} , Weizenmehl 0 und 1 16,50—17,80 \mathcal{M} , Weizenmehl 10,80—11,40 \mathcal{M} , Roggenmehl 10,80—11,40 \mathcal{M} — Mittagsbörsen: Weizen, Märk. 173,50—173,50 \mathcal{M} , Juli 174,50—174,00 \mathcal{M} , September 172,25—172,50 \mathcal{M} , Dezember 174,50—173,75—174,00 \mathcal{M} , Roggen, Märk. 143,75 \mathcal{M} , Juli 141,75—144,50 \mathcal{M} , September 142,50 \mathcal{M} , Dezember 141,50—142,50 \mathcal{M} , Weizen, freie, Weizen, märk., meißener, pomm., preuß., pol. und sächs. feinst. 133,00 bis 162,00 \mathcal{M} , mittel 145,00—152,00 \mathcal{M} , gering 139,00—144,00 \mathcal{M} , russ. feinst. 144,00—150,00 \mathcal{M} , mittel und gering 138,00—143,00 \mathcal{M} ab Bahn und frei Roggen. Weizen, inländ. und russ. Futtergerste 129,00—130,00 \mathcal{M} , feinst. und Landweizen 150,00—157,00 \mathcal{M} , mittel 144,00—150,00 \mathcal{M} , feinst. und Landweizen 150,00—157,00 \mathcal{M} , keine Nothweizen 180,00—225,00 \mathcal{M} , Victoria-Erdweizen 190,00 bis 250,00 \mathcal{M} ab Bahn und frei Roggen. Weizen, weisse 290,00 bis 340,00 \mathcal{M} , inländ. feinst. 240,00—270,00 \mathcal{M} , mittel 280,00—310,00 \mathcal{M} , Weizen, große 340,00—400,00 \mathcal{M} ab Bahn und frei Roggen. Weizenmehl 00 20,50—23,00 \mathcal{M} , Weizenmehl 0 und 1 16,50—17,80 \mathcal{M} , Weizenmehl 10,80—11,40 \mathcal{M} , Roggenmehl 10,80—11,40 \mathcal{M} — Mittagsbörsen: Weizen, Märk. 173,50—173,50 \mathcal{M} , Juli 174,50—174,00 \mathcal{M} , September 172,25—172,50 \mathcal{M} , Dezember 174,50—173,75—174,00 \mathcal{M} , Roggen, Märk. 143,75 \mathcal{M} , Juli 141,75—144,50 \mathcal{M} , September 142,50 \mathcal{M} , Dezember 141,50—142,50 \mathcal{M} , Weizen, freie, Weizen, märk., meißener, pomm., preuß., pol. und sächs. feinst. 133,00 bis 162,00 \mathcal{M} , mittel 145,00—152,00 \mathcal{M} , gering 139,00—144,00 \mathcal{M} , russ. feinst. 144,00—150,00 \mathcal{M} , mittel und gering 138,00—143,00 \mathcal{M} ab Bahn und frei Roggen. Weizen, inländ. und russ. Futtergerste 129,00—130,00 \mathcal{M} , feinst. und Landweizen 150,00—157,00 \mathcal{M} , mittel 144,00—150,00 \mathcal{M} , feinst. und Landweizen 150,00—157,00 \mathcal{M} , keine Nothweizen 180,00—225,00 \mathcal{M} , Victoria-Erdweizen 190,00 bis 250,00 \mathcal{M} ab Bahn und frei Roggen. Weizen, weisse 290,00 bis 340,00 \mathcal{M} , inländ. feinst. 240,00—270,00 \mathcal{M} , mittel 280,00—310,00 \mathcal{M} , Weizen, große 340,00—400,00 \mathcal{M} ab Bahn und frei Roggen. Weizenmehl 00 20,50—23,00 \mathcal{M} , Weizenmehl 0 und 1 16,50—17,80 \mathcal{M} , Weizenmehl 10,80—11,40 \mathcal{M} , Roggenmehl 10,80—11,40 \mathcal{M} — Mittagsbörsen: Weizen, Märk. 173,50—173,50 \mathcal{M} , Juli 174,50—174,00 \mathcal{M} , September 172,25—172,50 \mathcal{M} , Dezember 174,50—173,75—174,00 \mathcal{M} , Roggen, Märk. 143,75 \mathcal{M} , Juli 141,75—144,50 \mathcal{M} , September 142,50 \mathcal{M} , Dezember 141,50—142,50 \mathcal{M} , Weizen, freie, Weizen, märk., meißener, pomm., preuß., pol. und sächs. feinst. 133,00 bis 162,00 \mathcal{M} , mittel 145,00—152,00 \mathcal{M} , gering 139,00—144,00 \mathcal{M} , russ. feinst. 144,00—150,00 \mathcal{M} , mittel und gering 138,00—143,00 \mathcal{M} ab Bahn und frei Roggen. Weizen, inländ. und russ. Futtergerste 129,00—130,00 \mathcal{M} , feinst. und Landweizen 150,00—157,00 \mathcal{M} , mittel 144,00—150,00 \mathcal{M} , feinst. und Landweizen 150,00—157,00 \mathcal{M} , keine Nothweizen 180,00—225,00 \mathcal{M} , Victoria-Erdweizen 190,00 bis 250,00 \mathcal{M} ab Bahn und frei Roggen. Weizen, weisse 290,00 bis 340,00 \mathcal{M} , inländ. feinst. 240,00—270,00 \mathcal{M} , mittel 280,00—310,00 \mathcal{M} , Weizen, große 340,00—400,00 \mathcal{M} ab Bahn und frei Roggen. Weizenmehl 00 20,50—23,00 \mathcal{M} , Weizenmehl 0 und 1 16,50—17,80 \mathcal{M} , Weizenmehl 10,80—11,40 \mathcal{M} , Roggenmehl 10,80—11,40 \mathcal{M} — Mittagsbörsen: Weizen, Märk. 173,50—173,50 \mathcal{M} , Juli 174,50—174,00 \mathcal{M} , September 172,25—172,50 \mathcal{M} , Dezember 174,50—173,75—174,00 \mathcal{M} , Roggen, Märk. 143,75 \mathcal{M} , Juli 141,75—144,50 \mathcal{M} , September 142,50 \mathcal{M} , Dezember 141,50—142,50 \mathcal{M} , Weizen, freie, Weizen, märk., meißener, pomm., preuß., pol. und sächs. feinst. 133,00 bis 162,00 \mathcal{M} , mittel 145,00—152,00 \mathcal{M} , gering 139,00—144,00 \mathcal{M} , russ. feinst. 144,00—150,00 \mathcal{M} , mittel und gering 138,00—143,00 \mathcal{M} ab Bahn und frei Roggen. Weizen, inländ. und russ. Futtergerste 129,00—130,00 \mathcal{M} , feinst. und Landweizen 150,00—157,00 \mathcal{M} , mittel 144,00—150,00 \mathcal{M} , feinst. und Landweizen 150,00—157,00 \mathcal{M} , keine Nothweizen 180,00—225,00 \mathcal{M} , Victoria-Erdweizen 190,00 bis 250,00 \mathcal{M} ab Bahn und frei Roggen. Weizen, weisse 290,00 bis 340,00 \mathcal{M} , inländ. feinst. 240,00—270,00 \mathcal{M} , mittel 280,00—310,00 \mathcal{M} , Weizen, große 340,00—400,00 \mathcal{M} ab Bahn und frei Roggen. Weizenmehl 00 20,50—23,00 \mathcal{M} , Weizenmehl 0 und 1 16,50—17,80 \mathcal{M} , Weizenmehl 10,80—11,40 \mathcal{M} , Roggenmehl 10,80—11,40 \mathcal{M} — Mittagsbörsen: Weizen, Märk. 173,50—173,50 \mathcal{M} , Juli 174,50—174,00 \mathcal{M} , September 172,25—172,50 \mathcal{M} , Dezember 174,50—173,75—174,00 \mathcal{M} , Roggen, Märk. 143,75 \mathcal{M} , Juli 141,75—144,50 \mathcal{M} , September 142,50 \mathcal{M} , Dezember 141,50—142,50 \mathcal{M} , Weizen, freie, Weizen, märk., meißener, pomm., preuß., pol. und sächs. feinst. 133,00 bis 162,00 \mathcal{M} , mittel 145,00—152,00 \mathcal{M} , gering 139,00—144,00 \mathcal{M} , russ. feinst. 144,00—150,00 \mathcal{M} , mittel und gering 138,00—143,00 \mathcal{M} ab Bahn und frei Roggen. Weizen, inländ. und russ. Futtergerste 129,00—130,00 \mathcal{M} , feinst. und Landweizen 150,00—157,00 \mathcal{M} , mittel 144,00—150,00 \mathcal{M} , feinst. und Landweizen 150,00—157,00 \mathcal{M} , keine Nothweizen 180,00—225,00 \mathcal{M} , Victoria-Erdweizen 190,00 bis 250,00 \mathcal{M} ab Bahn und frei Roggen. Weizen, weisse 290,00 bis 340,00 \mathcal{M} , inländ. feinst. 240,00—270,00 \mathcal{M} , mittel 280,00—310,00 \mathcal{M} , Weizen, große 340,00—400,00 \mathcal{M} ab Bahn und frei Roggen. Weizenmehl 00 20,50—23,00 \mathcal{M} , Weizenmehl 0 und 1 16,50—17,80 \mathcal{M} , Weizenmehl 10,80—11,40 \mathcal{M} , Roggenmehl 10,80—11,40 \mathcal{M} — Mittagsbörsen: Weizen, Märk. 173,50—173,50 \mathcal{M} , Juli 174,50—174,00 \mathcal{M} , September 172,25—172,50 \mathcal{M} , Dezember 174,50—173,75—174,00 \mathcal{M} , Roggen, Märk. 143,75 \mathcal{M} , Juli 141,75—144,50 \mathcal{M} , September 142,50 \mathcal{M} , Dezember 141,50—142,50 \mathcal{M} , Weizen, freie, Weizen, märk., meißener, pomm., preuß., pol. und sächs. feinst. 133,00 bis 162,00 \mathcal{M} , mittel 145,00—152,00 \mathcal{M} , gering 139,00—144,00 \mathcal{M} , russ. feinst. 144,00—150,00 \mathcal{M} , mittel und gering 138,00—143,00 \mathcal{M} ab Bahn und frei Roggen. Weizen, inländ. und russ. Futtergerste 129,00—130,00 \mathcal{M} , feinst. und Landweizen 150,00—157,00 \mathcal{M} , mittel 144,00—150,00 \mathcal{M} , feinst. und Landweizen 150,00—157,00 \mathcal{M} , keine Nothweizen 180,00—225,00 \mathcal{M} , Victoria-Erdweizen 190,00 bis 250,00 \mathcal{M} ab Bahn und frei Roggen. Weizen, weisse 290,00 bis 340,00 \mathcal{M} , inländ. feinst. 240,00—270,00 \mathcal{M} , mittel 280,00—310,00 \mathcal{M} , Weizen, große 340,00—400,00 \mathcal{M} ab Bahn und frei Roggen. Weizenmehl 00 20,50—23,00 \mathcal{M} , Weizenmehl 0 und 1 16,50—17,80 \mathcal{M} , Weizenmehl 10,80—11,40 \mathcal{M} , Roggenmehl 10,80—11,40 \mathcal{M} — Mittagsbörsen: Weizen, Märk. 173,50—173,50 \mathcal{M} , Juli 174,50—174,00 \mathcal{M} , September 172,25—172,50 \mathcal{M} , Dezember 174,50—173,75—174,00 \mathcal{M} , Roggen, Märk. 143,75 \mathcal{M} , Juli 141,75—144,50 \mathcal{M} , September 142,50 \mathcal{M} , Dezember 141,50—142,50 \mathcal{M} , Weizen, freie, Weizen, märk., meißener, pomm., preuß., pol. und sächs. feinst. 133,00 bis 162,00 \mathcal{M} , mittel 145,00—152,00 \mathcal{M} , gering 139,00—144,00 \mathcal{M} , russ. feinst. 144,00—150,00 \mathcal{M} , mittel und gering 138,00—143,00 \mathcal{M} ab Bahn und frei Roggen. Weizen, inländ. und russ. Futtergerste 129,00—130,00 \mathcal{M} , feinst. und Landweizen 150,00—157,00 \mathcal{M} , mittel 144,00—150,00 \mathcal{M} , feinst. und Landweizen 150,00—157,00 \mathcal{M} , keine Nothweizen 180,00—225,00 \mathcal{M} , Victoria-Erdweizen 190,00 bis 250,00 \mathcal{M} ab Bahn und frei Roggen. Weizen, weisse 290,00 bis 340,00 \mathcal{M} , inländ. feinst. 240,00—270,00 \mathcal{M} , mittel 280,00—310,00 \mathcal{M} , Weizen, große 340,00—400,00 \mathcal{M} ab Bahn und frei Roggen. Weizenmehl 00 20,50—23,00 \mathcal{M} , Weizenmehl 0 und 1 16,50—17,80 \mathcal{M} , Weizenmehl 10,80—11,40 \mathcal{M} , Roggenmehl 10,80—11,40 \mathcal{M} — Mittagsbörsen: Weizen, Märk. 173,50—173,50 \mathcal{M} , Juli 174,50—174,00 \mathcal{M} , September 172,25—172,50 \mathcal{M} , Dezember 174,50—173,75—174,00 \mathcal{M} , Roggen, Märk. 143,75 \mathcal{M} , Juli 141,75—144,50 \mathcal{M} , September 142,50 \mathcal{M} , Dezember 141,50—142,50 \mathcal{M} , Weizen, freie, Weizen, märk., meißener, pomm., preuß., pol. und sächs. feinst. 133,00 bis 162,00 \mathcal{M} , mittel 145,00—152,00 \mathcal{M} , gering 139,00—144,00 \mathcal{M} , russ. feinst. 144,00—150,00 \mathcal{M} , mittel und gering 138,00—143,00 \mathcal{M} ab Bahn und frei Roggen. Weizen, inländ. und russ. Futtergerste 129,00—130,00 \mathcal{M} , feinst. und Landweizen 150,00—157,00 \mathcal{M} , mittel 144,00—150,00 \mathcal{M} , feinst. und Landweizen 150,00—157,00 \mathcal{M} , keine Nothweizen 180,00—225,00 \mathcal{M} , Victoria-Erdweizen 190,00 bis 250,00 \mathcal{M} ab Bahn und frei Roggen. Weizen, weisse 290,00 bis 340,00 \mathcal{M} , inländ. feinst. 240,00—270,00 \mathcal{M} , mittel 280,00—310,00 \mathcal{M} , Weizen, große 340,00—400,00 \mathcal{M} ab Bahn und frei Roggen. Weizenmehl 00 20,50—23,00 \mathcal{M} , Weizenmehl 0 und 1 16,50—17,80 \mathcal{M} , Weizenmehl 10,80—11,40 \mathcal{M} , Roggenmehl 10,80—11,40 \mathcal{M} — Mittagsbörsen: Weizen, Märk. 173,50—173,50 \mathcal{M} , Juli 174,50—174,00 \mathcal{M} , September 172,25—172,50 \mathcal{M} , Dezember 174,50—173,75—174,00 \mathcal{M} , Roggen, Märk. 143,75 \mathcal{M} , Juli 141,75—144,50 \mathcal{M} , September 142,50 \mathcal{M} , Dezember 141,50—142,50 \mathcal{M} , Weizen, freie, Weizen, märk., meißener, pomm., preuß., pol. und sächs. feinst. 133,00 bis 162,00 \mathcal{M} , mittel 145,00—152,00 \mathcal{M} , gering 139,00—144,00 \mathcal{M} , russ. feinst. 144,00—150,00 \mathcal{M} , mittel und gering 138,00—143,00 \mathcal{M} ab Bahn und frei Roggen. Weizen, inländ. und russ. Futtergerste 129,00—130,00 \mathcal{M} , feinst. und Landweizen 150,00—157,00 \mathcal{M} , mittel 144,00—150,00 \mathcal{M} , feinst. und Landweizen 150,00—157,00 \mathcal{M} , keine Nothweizen 180,00—225,00 \mathcal{M} , Victoria-Erdweizen 190,00 bis 250,00 \mathcal{M} ab Bahn und frei Roggen. Weizen, weisse 290,00 bis 340,00 \mathcal{M} , inländ. feinst. 240,00—270,00 \mathcal{M} , mittel 280,00—310,00 \mathcal{M} , Weizen, große 340,00—400,00 \mathcal{M} ab Bahn und frei Roggen. Weizenmehl 00 20,50—23,00 \mathcal{M} , Weizenmehl 0 und 1 16,50—17,80 \mathcal{M} , Weizenmehl 10,80—11,40 \mathcal{M} , Roggenmehl 10,80—11,40 \mathcal{M} — Mittagsbörsen: Weizen, Märk. 173,50—173,50 \mathcal{M} , Juli 174,50—174,00 \mathcal{M} , September 172,25—172,50 \mathcal{M} , Dezember 174,50—173,75—174,00 \mathcal{M} , Roggen, Märk. 143,75 \mathcal{M} , Juli 141,75—144,50 \mathcal{M} , September 142,50 \mathcal{M} , Dezember 141,50—142,50 \mathcal{M} , Weizen, freie, Weizen, märk., meißener, pomm., preuß., pol. und sächs. feinst. 133,00 bis 162,00 \mathcal{M} , mittel 145,00—152,00 \mathcal{M} , gering 139,00—144,00 \mathcal{M} , russ. feinst. 144,00—150,00 \mathcal{M} , mittel und gering 138,00—143,00 \mathcal{M} ab Bahn und frei Roggen. Weizen, inländ. und russ. Futtergerste 129,00—130,00 \mathcal{M} , feinst. und Landweizen 150,00—157,00 \mathcal{M} , mittel 144,00—150,00 \mathcal{M} , feinst. und Landweizen 150,00—157,00 \mathcal{M} , keine Nothweizen 180,00—225,00 \mathcal{M} , Victoria-Erdweizen 190,00 bis 250,00 \mathcal{M} ab Bahn und frei Roggen. Weizen, weisse 290,00 bis 340,00 \mathcal{M} , inländ. feinst. 240,00—270,00 \mathcal{M} , mittel 280,00—310,00 \mathcal{M} , Weizen, große 340,00—400,00 \mathcal{M} ab Bahn und frei Roggen. Weizenmehl 00 20,50—23,00 \mathcal{M} , Weizenmehl 0 und 1 16,50—17,80 \mathcal{M} , Weizenmehl 10,80—11,40 \mathcal{M} , Roggenmehl 10,80—11,40 \mathcal{M} — Mittagsbörsen: Weizen, Märk. 173,50—173,50 \mathcal{M} , Juli 174,50—174,00 \mathcal{M} , September 172,25—172,50 \mathcal{M} , Dezember 174,50—173,75—174,00 \mathcal{M} , Roggen, Märk. 143,75 \mathcal{M} , Juli 141,75—144,50 \mathcal{M} , September 142,50 \mathcal{M} , Dezember 141,50—142,50 \mathcal{M} , Weizen, freie, Weizen, märk., meißener, pomm., preuß., pol. und sächs. feinst. 133,00 bis 162,00 \mathcal{M} , mittel 145,00—152,00 \mathcal{M} , gering 139,00—144,00 \mathcal{M} , russ. feinst. 144,00—150,00 \mathcal{M} , mittel und gering 138,00—143,00 \mathcal{M} ab Bahn und frei Roggen. Weizen, inländ. und russ. Futtergerste 129,00—130,00 \mathcal{M} , feinst. und Landweizen 150,00—157,00 \mathcal{M} , mittel 144,00—150,00 \mathcal{M} , feinst. und Landweizen 150,00—157,00 \mathcal{M} , keine Nothweizen 180,00—225,00 \mathcal{M} , Victoria-Erdweizen 190,00 bis 250,00 \mathcal{M} ab Bahn und frei Roggen. Weizen, weisse 290,00 bis 340,00 \mathcal{M} , inländ. feinst. 240,00—270,00 \mathcal{M} , mittel 280,00—310,00 \mathcal{M} , Weizen, große 340,00—400,00 \mathcal{M} ab Bahn und frei Roggen. Weizenmehl 00 20,50—23,00 \mathcal{M} , Weizenmehl 0 und 1 16,50—17,80 \mathcal{M} , Weizenmehl 10,80—11,40 \mathcal{M} , Roggenmehl 10,80—11,40 \mathcal{M} — Mittagsbörsen: Weizen, Märk. 173,50—173,50 \mathcal{M} , Juli 174,50—174,00 \mathcal{M} , September 172,25—172,50 \mathcal{M} , Dezember 174,50—173,75—174,00 \mathcal{M} , Roggen, Märk. 143,75 \mathcal{M} , Juli 141,75—144,50 \mathcal{M} , September 142,50 \mathcal{M} , Dezember 141,50—142,50 \mathcal{M} , Weizen, freie, Weizen, märk., meißener, pomm., preuß., pol. und sächs. feinst. 133,00 bis 162,00 \mathcal{M} , mittel 145,00—152,00 \mathcal{M} , gering 139,00—144,00 \mathcal{M} , russ. feinst. 144,00—150,00 \mathcal{M} , mittel und gering 138,00—143,00 \mathcal{M} ab Bahn und frei Roggen. Weizen, inländ. und russ. Futtergerste 129,00—130,00 \mathcal{M} , feinst. und Landweizen 150,00—157,00 \mathcal{M} , mittel 144,00—150,00 \mathcal{M} , feinst. und Landweizen 150,00—1

